

# „Champions League“ der Titelträger

**KRÄFTEMESSEN** Beim Fußball-Meistercup treten am Wochenende fünf Herren-Teams aus dem Landkreis in zwei Bezirken an.

**LANDKREIS.** Als „Champions League der Amateurklubs“ wird der bayerische Meistercup tituliert: Alle Titelträger der abgelaufenen Fußball-Spielzeit bei Herren und Frauen können mitkicken und küren die Nummer eins im Freistaat. Da die Teams auf Kleinfeld (5 plus 1) antreten, fällt der Leistungsunterschied zwischen Bayernliga und A-Klasse nicht ganz so ins Gewicht.

Am Wochenende wird auch in Niederbayern und der Oberpfalz ermittelt, wer ins Landesfinale am 3. Juli beim ASV Neumarkt einziehen darf. Fünf der sechs Meister der vergangenen Spielzeit aus dem Landkreis Kelheim nehmen teil. Nur der SV Niederleierndorf (Meister A-Klasse Laaber) verzichtet auf den Cup.

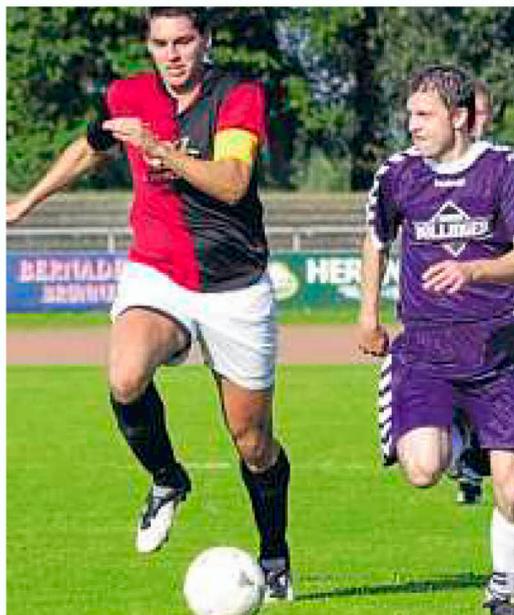
## Neustadt und Mitterfecking vereint

Bei der DJK SV Furth treffen sich am Samstag die niederbayerischen Titelträger. In Gruppe A begegnen sich pikanterweise TSV Neustadt (Meister Kreisklasse Kelheim) und SC Mitterfecking (Meister A-Klasse Kelheim). Die sechsköpfige Staffel ist mit den Mitstreitern SpVgg Hankofen-Hailing (BOL-Meister!), TSV Landshut-Auloh, FC Ergolding II und SV Schalding II hochkarätig bestückt. Mainburgs A-Klassen-Meister SV Puttenhamen könnte es in Gruppe C gegen ASV Steinach, DJK TSV Ast, DJK Hochwinkl, SC Kirchroth und TSV Lindberg etwas einfacher haben. Gekickt wird ab 12 Uhr auf fünf Plätzen parallel.

Fürs Achtelfinale reicht der dritte Gruppenplatz, auch als Vierter hat man noch eine Chance. Um aber ins Landesfinale einzuziehen, muss mindestens der dritte Rang des ganzen Bezirksturniers her – insgesamt sind 28 niederbayerische Titelträger morgen in Furth am Start. Eine Mannschaft qualifiziert sich zusätzlich über den Rahmenwettbewerb aus Torschussmessung, Balljonglage und Torwandschießen. Kleines Finale und Endspiel werden um 17.45 Uhr angepfiffen.

## Abbach trägt die Favoritenbürde

In Bruck (bei Nittenau) messen sich am Sonntag ab 11.15 Uhr 27 Champions der Oberpfalz, darunter Kreisliga-Meister TV Riedenburg sowie der TSV Bad Abbach, der als Bezirksoberliga-Primus die höchste Würde trägt, denn die Landes- und Bayernliga-Titelträger sind für die Endrunde gesetzt. Die Altmühltaler laufen ab 11.15 Uhr gegen SV Aichkirchen, SV Pfrentsch und SV Kulmain II auf. Die Abbacher bekommen es mit SC Katzdorf, TuS Kastl und SV Hahnbach II zu tun. Als Gruppenzweiter ist man definitiv im Achtelfinale; auch der Drittplatzierte darf hoffen. Das Spiel um Platz drei beginnt um 15.15 Uhr, das Finale um 15.30 Uhr. Auch in Bruck kann man sich ein Endrunden-Ticket über die Ballfertigkeiten ergattern. (mar)



Neustadt und Mitterfecking vereint